

Herzlich Willkommen
in der
Gemeinde Sigmaringendorf



Gemeinde Sigmaringendorf



- mit Ortsteil Laucherthal
- Wohn- und Industriegemeinde am Zusammenfluss von Donau und Lauchert
- in schöner Natur- und Kulturlandschaft im Naturpark „Obere Donau“

- Gemarkung: 1247 ha
- über 3.600 Einwohner
- 1.175 Wohngebäude, 1.527 Wohnungen*





Geschichte

1249 erste urkundliche Erwähnung (Papst Inozenz IV.)

Ort ist uralt & gehört zur frühesten Siedlungsgeschichte

1708 Fürst Meinrad II. von Hohenzollern errichtet Hochofen zur Eisenverhüttung (Bohnerz) im Laucherthal

→ Grundstein für **Firma Zollern**

→ Entstehung **Ortsteil Laucherthal** mit eigenständiger
Entwicklung: Bebauung, Schule, Kindergarten, Kirche St. Meinrad



Industrie und Gewerbe

wohnen – leben – arbeiten

rd. 1.800 Arbeitsplätze – 266 Gewerbebetriebe

- Metallverarbeitende Industrie
Fa. Zollern (seit 1708) - Metallgussteile, Stahlprofile, Maschinenbauelemente
Fa. Schaal – Metallveredelung
- Formenbau (Beiter), Präzisionsdrahtweberei (Spörl), Umformtechnik (Holzhauer)
- Textileinzelhandel (Fa. Ströbele)
- Speditionen (Steinhart), Tiefbau (Hammer), Holzbau (Rebholz)
- Lebensmittelbetriebe (3 Bäckereien, 1 Metzgerei, Norma)
- Gastronomie
7 Gaststätten
3 Beherbergungsbetriebe



Öffentliche & private Dienstleistungen

- Kinderhäuser & Grundschule
- Arztpraxis, Zahnarzt, Apotheke
- Alters-/ Pflegeheim
- Einzelhandelsgeschäfte
- 2 Bankfilialen
- Versicherungsagenturen & Architekturbüros



- Haus für Kultur und Soziales
- Sporthallen, Sportanlagen
- Donau-Lauchert-Halle
- Feuerwehrhaus mit Bürgersaal

- eigene Wasserversorgung (Eigenbetrieb), Abwasserbeseitigung (AZV)
- Erdgasversorgung (EGVS)
- Tankstelle

Vereine und Organisationen

33 musik-, kultur- und sporttreibende Vereine sowie soziale Organisationen

Kultur

- jährliches Straßenfest
- Naturtheater „Waldbühne“
- Fasnachtsbrauchtum „Strohmannreiben, Bräuteln“
- Haus für Kultur und Soziales



Städtepartnerschaft

mit argentinischer Stadt Rafaela

(Gründer Wilhelm Lehmann,
geb. 1840 in Sigmaringendorf)





Verkehrsanbindung

- B 32/L 455
- Bahnhof
 - > Sigmaringen - Tübingen/Stuttgart - Donaueschingen/Freiburg
 - > Bad Saulgau - Aulendorf/Ulm/Ravensburg/Friedrichshafen
- Elektrifizierung wichtig!!! Lückenschluss zw. Albstadt u. Aulendorf

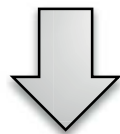




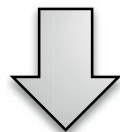
Verkehr B 32 / L 455

10.000 – 11.000 Fahrzeuge/ Tag (davon rund 6 % Busse + LKW)

- 5x 90° Kurven
- 5 Ampeln → Verkehrsflussunterbrechungen (Lückenampel mit Schleife Einmündung Krauchenwieser Straße!)
- 2 Bahnübergänge → Verkehrsflussunterbrechungen
- Einmündungen, v.a. Krauchenwieser Straße (L 455)



Rückstau & kein flüssiger Verkehr



hohe dB-Werte entlang B 32 ($L_{DEN} > 70$ dB (A), $L_{night} > 60$ dB (A))





Lärmaktionsplanung 2018

- Erstmalige Verpflichtung Lärmaktionsplan aufzustellen
- Partnerkommune Road-Show
- Ausarbeitung Entwurf mit Planungsbüro Richter-Richard
- Maßnahmenkonzept:

z.B. Tempo 30 (bei Nacht oder gesamt): - 2,4 dB
lärmmindernde Asphaltdeckschichten: - 3 dB
Geschwindigkeitsmessenanlagen
Mittelinsel an Ortseingang
Schutzstreifen Radfahrer (Problem Fahrbahnbreite)


- Passive Lärmschutzmaßnahmen (Fenster)
→ Umsetzung durch Private teilweise schon erfolgt



Problem: lokale Lösungen nur begrenzte Wirkung



Großräumiger Lösungsansatz: B311 neu - Nordtrasse

- B311 zentrale West-Ost-Verbindung in der Mitte des südl. BW
 - Verlegung = weniger Lärm & Schadstoffe in **8 Ortsdurchfahrten** an den Bundesstraßen 32 / 311/ 313
 - BVWP 2003: Rückstufung in weiteren Bedarf
 - BVWP 2030: Mengen – Engelswies erneut im vordringlichen Bedarf
 - aufgrund personeller Defizite des Landes:  Planung durch Land nicht möglich
- **Gründung Planungsteam Bodensee-Oberschwaben GmbH**
(Steuerung des gesamten Planungsprozesses)



Fazit

- Bereitschaft Probleme anzugehen
- Zentrale Frage: Finanzierung???
- Erwartung als Partnerkommune an Ministerium/ Land:
 - Finanzierungs-/ Fördermöglichkeiten

**Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

